

Modulkatalog

Master of Arts (M.A.) Kultur und Wirtschaft: Germanistik

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand November 2022)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	3
Vorwort.....	3
KERNFACH GERMANISTIK.....	4
Linguistische Ausrichtung.....	4
I. Grundlagenmodul: Linguistik	4
Ring-VL Methoden der Linguistik.....	5
S Linguistische Methodik	6
II. Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung I.....	7
S Linguistik.....	8
S Linguistik: Interaktion und Text.....	9
III. Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung II.....	11
S Linguistik.....	12
S Linguistik: Interaktion und Text.....	13
IV. Prüfungsmodul.....	14
Schriftliche Master-Abschlussarbeit	15
Mündliche Master-Abschlussprüfung.....	16

Literaturwissenschaftliche Ausrichtung	18
I. Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft	18
Ring-VL Theoretische Grundlagen Literaturwissenschaft.....	19
S Theoretische Grundlagen.....	19
II. Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven I.....	20
S Literaturwissenschaft	21
III. Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven II.....	23
S Literaturwissenschaft	24
IV. Prüfungsmodul.....	25
Schriftliche Master-Abschlussarbeit	26
Mündliche Master-Abschlussprüfung.....	27
Kombination von Linguistik und Literaturwissenschaft	29
I. Grundlagenmodul	29
Ring-VL Theoretische Grundlagen Literaturwissenschaft.....	30
Ring-VL Methoden der Linguistik.....	31
S Theoretische Grundlagen.....	32
S Linguistische Methodik	33
II. Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung	34
S Linguistik.....	35
S Linguistik: Interaktion und Text.....	36
III. Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven	38
S Literaturwissenschaft	39
IV. Prüfungsmodul.....	40
Schriftliche Master-Abschlussarbeit	41
Mündliche Master-Abschlussprüfung.....	42

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
INS	Integrated Seminar
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
ÜK	Übungskurs
VL	Vorlesung

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet wurden (siehe PO M.A. Kultur und Wirtschaft § 27). Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO M.A. Kultur und Wirtschaft in § 16.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 12 Abs. 2). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

KERNFACH GERMANISTIK

Linguistische Ausrichtung

Zu belegen sind im Kernfach Anglistik/Amerikanistik bei rein linguistischer Ausrichtung folgende Module:

I. Grundlagenmodul: Linguistik				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Ring-VL Methoden der Linguistik	5	HWS	Klausur 90 Min.
	S Linguistische Methodik	7	HWS FSS	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (20-25 S.)
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über aktuelle linguistische Methoden, reflektieren diese kritisch und können sie in den jeweiligen Forschungskontext einordnen, um je nach Fragestellung geeignete Methoden anwenden und bei Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche Fragestellung die Ergebnisse vergleichen zu können. Sie beherrschen dabei insbesondere Methoden zur exakten Beschreibung sprachlicher Phänomene, zur Gewinnung, Aufbereitung und Analyse linguistischer (Massen-)Daten und zur Erstellung und Analyse von Textkorpora. Die Studierenden beherrschen außerdem den selbständigen und kritischen Umgang mit den zugrundeliegenden theoretischen Kenntnissen und Texten und können theoretisch sinnvolle und empirisch überprüfbare Hypothesen entwickeln.			
Inhalte des Moduls	Das Modul behandelt ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der Sprachwissenschaft mit methodischem Fokus.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung, Seminar• Selbststudium, Plenumsarbeit• Referat			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Ring-VL Methoden der Linguistik		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI ANG/GER/PHIL/ROM 2019/2017/2015	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA IcGS 2015	4
	MA Sprache und Kommunikation 2014	4
	Export: M.Sc. MMM	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik 2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Grundlagenwissen der Systemlinguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) sowie Basiswissen in Anwendungsbereichen wie z.B. Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Methoden und Theorien der Linguistik • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Intuitionsbasierte Methoden • Psycholinguistische Methoden • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Methoden der diachronen Linguistik • Varietätenforschung <p>Systematische Einübung wissenschaftliches Schreibens/Präsentierens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvokabular • Diskussion englischer Texte und Vorträge • Präsentationstechniken • Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Artikel 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können verschiedene linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen. • Die Studierenden können verschiedene linguistische Methoden kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Methoden der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. • Die Studierenden können die quantitativen und strukturellen Eigenschaften sprachlicher (Massen-)Daten benennen. 		

- Die Studierenden können die Auswahl geeigneter Theorien und Methoden zur Bearbeitung einer linguistischen Fragestellung begründen.
- Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über die Operationalisierung von Variablen in einer linguistischen Untersuchung.
- Die Studierenden können ihr Wissen um komplexe Inhalte der Veranstaltung in einer Klausur anwenden.

S Linguistische Methodik		
(> von GER und ANG angeboten)		
Portalnummer	GER HS SP/ML ANG 505 (MAKUWI Anglistik) ANG 505 und ANG 601 (SPRAKO)	
Angebotsturnus	HWS und FSS (ANG 505 nur HWS)	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (2017/2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKUWI Romanistik (2019/2017)	7
	MAKUWI Anglistik (2017/2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
PL	Schriftliche Prüfungsleistung (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Englisch C2.1 Modul: Forschung und wissenschaftliches Arbeiten (Parallelbesuch möglich)	
Vorwissen	Vertieftes Vorwissen aus mindestens zwei Teilgebieten der Linguistik (z.B. Syntax, Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, ...)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Linguistische Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden, grundlegende statistische Analyseverfahren und Softwareanwendungen sowie ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der Sprachwissenschaft mit methodischen Fokus auf: <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundbegriffe • Einführung in linguistische Methoden der Datengewinnung • Hypothesenbildung und Operationalisierung von linguistischen Begriffen • Methodenpluralismus • Korpuslinguistik (Aufbau, Analyse), Korpuslinguistische Kontroversen • Korpusgestützte Gewinnung lexikalischer Daten • Korpuslexikographie • Verfahren zur Erhebung von Grammatikalitätsurteilen • Psycholinguistik 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungsebenen der gesprochenen und geschriebenen Sprache (u.a. Phonetik, Grammatik, Lexik, elementare Formen der Gesprächsorganisation und Kohärenz im Gespräch) • Interpretation empirischer Daten, verschiedene Interpretationsmodelle • Darstellung der Beziehungen zwischen den durch verschiedene Methoden gewonnenen Daten
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die wichtigsten linguistischen Methoden mit den Phasen der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse beschreiben. • Die Studierenden können die ethischen und rechtlichen Aspekte des Umgangs mit empirischen Daten beurteilen und verstehen, warum empirische Forschung wichtig ist, um sprachwissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Sie kennen statistische Verfahren, können diese auswählen und selbst aktiv nutzen. • Die Studierenden können ausgewählte Softwareanwendung zur Gewinnung und Analyse sprachwissenschaftlicher Forschungsdaten einsetzen. • Die Studierenden können für eine selbst erarbeitete linguistische Fragestellung eine adäquate Methode aus dem Methodenspektrum der germanistischen/anglistischen Sprachwissenschaft auswählen, bewerten und kritisch beurteilen. • Die Studierenden können für eine selbst erarbeitete linguistische Fragestellung eine adäquate Methode umsetzen. • Die Studierenden können die Ergebnisse der Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche linguistische Fragestellung evaluieren. • Die Studierenden können komplexe Inhalte der Veranstaltung in einer mündlichen Prüfungsleistung strukturiert darstellen <i>oder</i> ihr Wissen um komplexe Inhalte der Veranstaltung in eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen/anglistischen Sprachwissenschaft in einer längeren schriftlichen Prüfungsleistung eigenständig wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) bearbeiten. 	

II. Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung I				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)

	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen breiten Überblick über linguistische Theorien, verstehen das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen von Sprache und haben Kenntnisse der Theoriebildung in unterschiedlichen linguistischen Teildisziplinen. Zudem kennen sie theoretische Ansätze der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung und/oder der Text-, Gesprächs- und interaktionalen Linguistik sowie von Pragmatik und Diskursanalyse, können diese darstellen und kritisch diskutieren; sie können interdisziplinäre Ansätze, die die vorgenannten Bereiche fruchtbar ergänzen, mit diesen verbinden und kritisch reflektieren und auf Basis dieser Kenntnisse und unter Auswahl geeigneter methodischer Ansätze komplexe wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln. Die Studierenden arbeiten dabei eigenständig mit relevanter Fachliteratur, können Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber stellen und kritisch diskutieren und die rezipierten Forschungsergebnisse eigenständig auf vergleichbare Fragestellungen übertragen, dabei geeignete empirische Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Daten auswählen und anwenden sowie ihr Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form präsentieren.			
Inhalte des Moduls	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren)			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

S Linguistik	
Portalnummer	GER HS SP/ML
Angebotsturnus	HWS und FSS
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar 2 SWS

ECTS laut PO-Version	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA IcGS (2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7	
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. • Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren <i>oder</i> die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären. 		

S Linguistik: Interaktion und Text	
(> von ROM/ANG/GER angeboten)	
Portalnummern	
Angebotsturnus	HWS und FSS

Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (2017/2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKUWI Anglistik (2017/2015)	7
	MAKUWI Romanistik (2019/2017)	7
	MA Sprache und Kommunikation 2014	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch, Englisch oder Französisch/Italienisch/Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch, Englisch oder Französisch/Italienisch/Spanisch	
SL/VORLEISTUNG	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. Vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der romanistischen/anglistischen/germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der Text- und Gesprächslinguistik, der Pragmatik und interaktionalen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. Die Studierenden kennen relevante theoretische Zugänge zur Kompilation bzw. Transkription und Referenzierung einschlägiger text-, diskurs- und gesprächslinguistischer Korpora, können diese darstellen, abwägen und kritisch diskutieren. Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte zur Erforschung von Text, Diskurs und Interaktion und den damit verbundenen kommunikativen Handlungsmustern sowie verschiedene diskursanalytische Schulen und können diese in ihren gegenseitigen Abhängigkeiten darstellen. Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von französischem/italienischem/spanischem/deutschem/englischem Sprachmaterial und können wissenschaftliche Fragestellungen zur Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik am Beispiel französischer/italienischer/spanischer/deutscher/englischer Texte formulieren und fundierte analytische Lösungsansätze entwickeln. Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren und Arbeiten im Bereich der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik und können Fachliteratur klassifizieren, bewerten und im Forschungskontext darstellen. Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Inhalten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur am Beispiel des Französischen/Italienischen/Spanischen/Deutschen/Englischen in der deutschen und/oder fremdsprachlichen Wissenschaftssprache. Die Studierenden können ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der Text-, Diskurs-, Gesprächs- und Medienlinguistik kritisch reflektieren. Die Studierenden können in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren. 		

- A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik mit Bezug zur französischen/italienischen/spanischen/deutschen/englischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten).
- B: Die Studierenden können in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren. Die Studierenden können komplexe Inhalte der Text-, Diskurs-, Gesprächs- und Medienlinguistik mit Bezug zur französischen/italienischen/spanischen/deutschen/englischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der deutschen/fremdsprachlichen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren.

III. Aufbaumodul: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung II

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen breiten Überblick über linguistische Theorien, verstehen das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen von Sprache und haben Kenntnisse der Theoriebildung in unterschiedlichen linguistischen Teildisziplinen. Zudem kennen sie theoretische Ansätze der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung und/oder der Text-, Gesprächs- und interaktionalen Linguistik sowie von Pragmatik und Diskursanalyse, können diese darstellen und kritisch diskutieren; sie können interdisziplinäre Ansätze, die die vorgenannten Bereiche fruchtbar ergänzen, mit diesen verbinden und kritisch reflektieren und auf Basis dieser Kenntnisse und unter Auswahl geeigneter methodischer Ansätze komplexe wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln. Die Studierenden arbeiten			

	dabei eigenständig mit relevanter Fachliteratur, können Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber stellen und kritisch diskutieren und die rezipierten Forschungsergebnisse eigenständig auf vergleichbare Fragestellungen übertragen, dabei geeignete empirische Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Daten auswählen und anwenden sowie ihr Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form präsentieren.
Inhalte des Moduls	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren)
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

S Linguistik		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA IcGS (2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7	
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	

Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren)
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. • Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren <i>oder</i> die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären. 	

S Linguistik: Interaktion und Text		
(> von ROM/ANG/GER angeboten)		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (2017/2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKUWI Anglistik (2017/2015)	7
	MAKUWI Romanistik (2019/2017)	7
	MA Sprache und Kommunikation 2014	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch, Englisch oder Französisch/Italienisch/Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch, Englisch oder Französisch/Italienisch/Spanisch	
SL/VORLEISTUNG	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. Vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	

Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der romanistischen/anglistischen/germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der Text- und Gesprächslinguistik, der Pragmatik und interaktionalen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Zugänge zur Kompilation bzw. Transkription und Referenzierung einschlägiger text-, diskurs- und gesprächslinguistischer Korpora, können diese darstellen, abwägen und kritisch diskutieren. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte zur Erforschung von Text, Diskurs und Interaktion und den damit verbundenen kommunikativen Handlungsmustern sowie verschiedene diskursanalytische Schulen und können diese in ihren gegenseitigen Abhängigkeiten darstellen. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von französischem/italienischem/spanischem/deutschem/englischem Sprachmaterial und können wissenschaftliche Fragestellungen zur Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik am Beispiel französischer/italienischer/spanischer/deutscher/englischer Texte formulieren und fundierte analytische Lösungsansätze entwickeln. • Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren und Arbeiten im Bereich der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik und können Fachliteratur klassifizieren, bewerten und im Forschungskontext darstellen. • Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Inhalten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur am Beispiel des Französischen/Italienischen/Spanischen/Deutschen/Englischen in der deutschen und/oder fremdsprachlichen Wissenschaftssprache. • Die Studierenden können ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der Text-, Diskurs-, Gesprächs- und Medienlinguistik kritisch reflektieren. • Die Studierenden können in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren. • A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik mit Bezug zur französischen/italienischen/spanischen/deutschen/englischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). • B: Die Studierenden können in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren. Die Studierenden können komplexe Inhalte der Text-, Diskurs-, Gesprächs- und Medienlinguistik mit Bezug zur französischen/italienischen/spanischen/deutschen/englischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der deutschen/fremdsprachlichen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren. 	

IV. Prüfungsmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>

	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit 60-80 S.
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	6	HWS FSS	Mündliche Prüfung 20-30 Min.
Arbeitsaufwand	0 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der germanistischen Linguistik auseinander, erarbeiten selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung und legen einen wissenschaftlichen Sachverhalt systematisch in einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs dar. Sie können den Entstehungsprozess ihrer Arbeit kritisch reflektieren und präsentieren und sich mit der Wahl ihres Themas und ihrer Methoden in einem Fachdiskurs positionieren. In einer mündlichen Abschlussprüfung präsentieren und diskutieren Sie mindestens ein weiteres Thema der germanistischen Linguistik nach eigenem Vorschlag, dessen theoretische und methodische Aspekte sie ebenso wie die daraus aus unterschiedlichen Perspektiven möglichen Schlussfolgerungen in präziser Form und angemessenem zeitlichem Rahmen auf wissenschaftlichem Niveau mündlich darstellen und dazu Stellung beziehen.			
Inhalte des Moduls				
Lehr- und Lernformen	• Selbststudium			
Verwendbarkeit des Moduls	Keine			
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium.			

Schriftliche Master-Abschlussarbeit		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15

	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch.	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen: Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln. Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln. Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren. Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw. in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen. Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren. 		

Mündliche Master-Abschlussprüfung		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	6
PL	Mündliche Prüfung über Zusammenhänge und Themen im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft mit einer Dauer von 20-30 Minuten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul müssen sämtliche Prüfungs- und Studienleistungen aller Module erfolgreich abgeschlossen und die schriftliche Master-Abschlussarbeit mindestens mit „ausreichend“ beurteilt worden sein.	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		

- Die Studierenden zeigen an selbstgewählten Teilgebieten der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in einem 20- bis 30-minütigen Prüfungsgespräch, dass sie
- die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu mehreren Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft diskutieren können.
- die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft evaluieren können.
- die wichtigsten Methoden und Theorien aus verschiedenen Bereichen der Germanistik aufeinander beziehen können.
- relevante wissenschaftliche Theorien und Methoden der Fachgebiete der germanistischen Sprachwissenschaft auf (unbekanntes) Material anwenden bzw. mit geeigneten theoretisch-methodischen Ansätzen der Literatur- und ggf. Kulturwissenschaft eigenständige Thesen und Analyseansätze zum selbstgewählten Teilgebiet entwickeln können.
- ihre Kenntnisse/Thesen auf wissenschaftlichem Niveau angemessen formulieren können.

Literaturwissenschaftliche Ausrichtung

Zu belegen sind im Kernfach Anglistik/Amerikanistik bei rein literaturwissenschaftlicher Ausrichtung folgende Module:

I. Grundlagenmodul: Literaturwissenschaft				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Ring-VL Theoretische Grundlagen	5	HWS	Klausur 60-90 Min.
	S Theoretische Grundlagen	7	HWS	Essay
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verbreitern und vertiefen ihr bereits fortgeschrittenes Wissen zu Theorien und Methoden der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft und können diese selbständig und kritisch reflektieren, diskutieren, für spezifischen Fragestellungen auswählen und darauf anwenden. Sie erweitern dabei ihre Fähigkeiten, zunächst heterogen erscheinende Themen, Texte und Fragen miteinander zu verknüpfen und abstrakte Sachverhalte und komplexe Theorien analytisch zu durchdringen. Eigenständig entwickelte Fragestellungen und mögliche, theoretisch fundierte Herangehensweisen zu deren Auflösung können sie in schriftlich anspruchsvoller Form einem fachwissenschaftlichen Publikum präsentieren.			
Inhalte des Moduls	Das Modul thematisiert die Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft, Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden, Konzepte und Theorien der Moderne und der Modernisierung sowie Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung in den Seminaren.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Ring-VL Theoretische Grundlagen Literaturwissenschaft		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI ANG/GER/PHIL/ROM 2019/2017/2015	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne	5
	MA IcGS 2015	4
	MA Geschichte 2019/2017	5
	Export: M.Sc. MMM	5
PL	Klausur (90 Minuten) auf Deutsch	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	BA-Abschluss/Basismodul Literaturwissenschaft in Anglistik/Germanistik/ Romanistik	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der Literatur-Kultur- und Medienwissenschaft • Allgemeine Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft • Konzepte und Theorie der Moderne und der Modernisierung • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien der Moderne und der Modernisierung. • Die Studierenden können sich komplexe theoretische Texte eigenständig aneignen und sie auf einem fortgeschrittenen Abstraktionsniveau kontextualisieren und kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in fachspezifischer Terminologie der Literatur- und Kulturwissenschaft und können sie auf Englisch eigenständig anwenden. • Die Studierenden können eigenständig Definitionen, wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich des Vorlesungsthemas formulieren und diese im Rahmen einer Klausur darlegen und begründen. 		

S Theoretische Grundlagen		
(> von ANG angeboten)		
Portalnummern	IDV 503	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI GER/PHIL/ ROM 2019/2017	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKUWI Anglistik	7

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: M.Sc. MMM	7
PL	10-seitiger Essay auf Englisch	
SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1.1 GeR	
Lerninhalte der Veranstaltung	literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien der Moderne und der Modernisierung	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien der Moderne und der Modernisierung. Die Studierenden können sich komplexe theoretische Texte eigenständig aneignen und sie auf einem fortgeschrittenen Abstraktionsniveau eigenständig kontextualisieren und kritisch reflektieren. Die Studierenden können, ausgehend von den im Seminar diskutierten theoretischen Ansätzen, eigenständig Themenbereiche innerhalb der britischen und/oder US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung anderer Medien) identifizieren und geeignete Ansätze sinnvoll anwenden. Die Studierenden können hieraus eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese eigenständig im Rahmen eines 10-seitigen literaturwissenschaftlichen Essays auf methodisch und terminologisch fortgeschrittenem Niveau auf Englisch ausarbeiten. 		

II. Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven I				
Lehr-Veranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand			

Dauer des Moduls	2 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse des Literaturkanons der Germanistik und sind in der Lage, dessen Wissensobjekte analytisch zu erschließen, anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen dazu zu entwickeln und diese unter Auswahl angemessener Theorien und Methoden selbstständig zu analysieren sowie ihr Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form präsentieren. Sie vermögen dabei insbesondere anhand interdisziplinärer Herangehensweise Bereiche mit hinzuzuziehen, die sich aus disziplinärer Nähe oder inhaltlicher Relevanz ergeben, und erschließen diese selbstständig und reflektiert unter Einbeziehung der jeweiligen wissenschaftlichen Fachliteratur.
Inhalte des Moduls	Das Aufbaumodul thematisiert unter anderem das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen, die Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände, ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen, Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel, den Gattungswandel im historischen Prozess, literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen, Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze sowie literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

S Literaturwissenschaft		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
Export: M.Sc. MMM	7	
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	

SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte <i>entweder</i> im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft <i>oder</i> vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis <i>oder</i> vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können <i>entweder</i> Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung <i>oder</i> maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert <i>oder</i> globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren. • Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden reflektieren kritisch <i>entweder</i> historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken <i>oder</i> die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis <i>oder</i> Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse. • Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen. • Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise <i>entweder</i> in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs <i>oder</i> in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang. 	

III. Aufbaumodul: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven II

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse des Literaturkanons der Germanistik und sind in der Lage, dessen Wissensobjekte analytisch zu erschließen, anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen dazu zu entwickeln und diese unter Auswahl angemessener Theorien und Methoden selbstständig zu analysieren sowie ihr Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form präsentieren. Sie vermögen dabei insbesondere anhand interdisziplinärer Herangehensweise Bereiche mit hinzuzuziehen, die sich aus disziplinärer Nähe oder inhaltlicher Relevanz ergeben, und erschließen diese selbstständig und reflektiert unter Einbeziehung der jeweiligen wissenschaftlichen Fachliteratur.			
Inhalte des Moduls	Das Aufbaumodul thematisiert unter anderem das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen, die Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände, ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen, Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel, den Gattungswandel im historischen Prozess, literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen, Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze sowie literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.			

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

S Literaturwissenschaft		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
Export: M.Sc. MMM	7	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen. 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte *entweder* im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft *oder* vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis *oder* vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren.
- Die Studierenden können *entweder* Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung *oder* maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert *oder* globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren.
- Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen.
- Die Studierenden reflektieren kritisch *entweder* historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken *oder* die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis *oder* Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse.
- Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen.
- Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

IV. Prüfungsmodul				
	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit 60-80 S.
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	6	HWS FSS	Mündliche Prüfung 20-30 Min.
Arbeitsaufwand	0 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der germanistischen Literaturwissenschaft auseinander, erarbeiten selbständig eine wissen-			

	<p>schaftliche Fragestellung und legen einen wissenschaftlichen Sachverhalt systematisch in einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs dar. Sie können den Entstehungsprozess ihrer Arbeit kritisch reflektieren und präsentieren und sich mit der Wahl ihres Themas und ihrer Methoden in einem Fachdiskurs positionieren. In einer mündlichen Abschlussprüfung präsentieren und diskutieren Sie mindestens ein weiteres Thema der germanistischen Literaturwissenschaft nach eigenem Vorschlag, dessen theoretische und methodische Aspekte sie ebenso wie die daraus aus unterschiedlichen Perspektiven möglichen Schlussfolgerungen in präziser Form und angemessenem zeitlichem Rahmen auf wissenschaftlichem Niveau mündlich darstellen und dazu Stellung beziehen.</p>
Inhalte des Moduls	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium.

Schriftliche Master-Abschlussarbeit		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch.	
Voraussetzungen		
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen: 		

- Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln.
- Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln.
- Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren.
- Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw.
- in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen.
- Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren.

Mündliche Master-Abschlussprüfung		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	6
PL	Mündliche Prüfung über Zusammenhänge und Themen im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft mit einer Dauer von 20-30 Minuten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul müssen sämtliche Prüfungs- und Studienleistungen aller Module erfolgreich abgeschlossen und die schriftliche Master-Abschlussarbeit mindestens mit „ausreichend“ beurteilt worden sein.	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden zeigen an selbstgewählten Teilgebieten der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in einem 20- bis 30-minütigen Prüfungsgespräch, dass sie • die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu mehreren Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft diskutieren können. • die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft evaluieren können. • die wichtigsten Methoden und Theorien aus verschiedenen Bereichen der Germanistik aufeinander beziehen können. • relevante wissenschaftliche Theorien und Methoden der Fachgebiete der germanistischen Sprachwissenschaft auf (unbekanntes) Material anwenden bzw. mit geeigneten theoretisch-methodischen Ansätzen der Literatur- und ggf. Kulturwissenschaft eigenständige Thesen und Analyseansätze zum selbstgewählten Teilgebiet entwickeln können. • ihre Kenntnisse/Thesen auf wissenschaftlichem Niveau angemessen formulieren können. 		

Kombination von Linguistik und Literaturwissenschaft

Zu belegen sind im Kernfach Anglistik/Amerikanistik bei der Kombination von Linguistik und Literaturwissenschaft folgende Module:

I. Grundlagenmodul1				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Ring-VL Theoretische Grundlagen oder Ring-VL Methoden der Linguistik	5	HWS	Klausur (60-90 Min.) oder Klausur (90 Min.)
	S Theoretische Grundlagen oder S Linguistische Methodik	7	HWS oder HWS FSS	Essay oder Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (20-25 S.)
Arbeitsaufwand	4 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verbreitern und vertiefen ihr bereits fortgeschrittenes Wissen zu Theorien und Methoden der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft und können diese selbständig und kritisch reflektieren, diskutieren, für spezifischen Fragestellungen auswählen und darauf anwenden. Gleichzeitig beherrschen sie Methoden zur exakten Beschreibung sprachlicher Phänomene, zur Gewinnung, Aufbereitung und Analyse linguistischer (Massen-)Daten und zur Erstellung und Analyse von Textkorpora. Die Studierenden beherrschen außerdem den selbständigen und kritischen Umgang mit den zugrundeliegenden theoretischen Kenntnissen und Texten und können theoretisch sinnvolle und empirisch überprüfbare Hypothesen entwickeln.</p> <p>ODER:</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über aktuelle linguistische Methoden, reflektieren diese kritisch und können sie in den jeweiligen Forschungskontext einordnen, um je nach Fragestellung geeignete Methoden anwenden und bei Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche Fragestellung die Ergebnisse vergleichen zu</p>			

¹ Im Grundlagenmodul sind eine Ringvorlesung sowie entweder das Seminar *Linguistische Methodik* oder das Seminar *Theoretische Grundlagen* zu absolvieren. Eine der beiden Veranstaltungen (Ringvorlesung oder Seminar) muss eine linguistische, die andere eine literaturwissenschaftliche sein.

	können. Gleichzeitig erweitern ihre Fähigkeiten, zunächst heterogen erscheinende Themen, Texte und Fragen der Literaturwissenschaft miteinander zu verknüpfen und abstrakte Sachverhalte und komplexe Theorien analytisch zu durchdringen. Eigenständig entwickelte Fragestellungen und mögliche, theoretisch fundierte Herangehensweisen zu deren Auflösung können sie in schriftlich anspruchsvoller Form einem fachwissenschaftlichen Publikum präsentieren.
Inhalte des Moduls	Das Modul behandelt ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der Sprachwissenschaft mit methodischem Fokus. Oder Das Modul thematisiert die Einführung in Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft, Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden, Konzepte und Theorien der Moderne und der Modernisierung sowie Auslotung des Potentials der Theorien für die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung in den Seminaren.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Seminar • Selbststudium, Partner-, Gruppen- und Plenumsarbeit • Präsentationen und Kurzreferate
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Ring-VL Theoretische Grundlagen Literaturwissenschaft		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI ANG/GER/PHIL/ROM 2019/2017/2015	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne	5
	MA IcGS 2015	4
	MA Geschichte 2019/2017	5
	Export: M.Sc. MMM	5
PL	Klausur (90 Minuten) auf Deutsch	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	BA-Abschluss/Basismodul Literaturwissenschaft in Anglistik/Germanistik/ Romanistik	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und komplexe Fragestellungen der Literatur-Kultur- und Medienwissenschaft • Allgemeine Theorien der Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft • Konzepte und Theorie der Moderne und der Modernisierung • Aufzeigen von Zusammenhängen und Unterschieden der spezifischen Forschungsmethoden 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien der Moderne und der Modernisierung.
- Die Studierenden können sich komplexe theoretische Texte eigenständig aneignen und sie auf einem fortgeschrittenen Abstraktionsniveau kontextualisieren und kritisch reflektieren.
- Die Studierenden verfügen über profunde Kenntnisse in fachspezifischer Terminologie der Literatur- und Kulturwissenschaft und können sie auf Englisch eigenständig anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig Definitionen, wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze im Bereich des Vorlesungsthemas formulieren und diese im Rahmen einer Klausur darlegen und begründen.

Ring-VL Methoden der Linguistik		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI ANG/GER/PHIL/ROM 2019/2017/2015	5
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA IcGS 2015	4
	MA Sprache und Kommunikation 2014	4
	Export: M.Sc. MMM	4
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul Linguistik 2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Grundlagenwissen der Systemlinguistik (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) sowie Basiswissen in Anwendungsbereichen wie z.B. Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse	
Lerninhalte der Veranstaltung	Systematische Präsentation grundlegender quantitativer und qualitativer Methoden der Sprachwissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Methoden und Theorien der Linguistik • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Intuitionsbasierte Methoden • Psycholinguistische Methoden • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Methoden der diachronen Linguistik • Varietätenforschung Systematische Einübung wissenschaftliches Schreibens/Präsentierens:	

	<ul style="list-style-type: none"> • Fachvokabular • Diskussion englischer Texte und Vorträge • Präsentationstechniken • Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Artikel
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können verschiedene linguistische Methoden in den jeweiligen Forschungskontext einordnen. • Die Studierenden können verschiedene linguistische Methoden kritisch reflektieren. • Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Methoden der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. • Die Studierenden können die quantitativen und strukturellen Eigenschaften sprachlicher (Massen-)Daten benennen. • Die Studierenden können die Auswahl geeigneter Theorien und Methoden zur Bearbeitung einer linguistischen Fragestellung begründen. • Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über die Operationalisierung von Variablen in einer linguistischen Untersuchung. • Die Studierenden können ihr Wissen um komplexe Inhalte der Veranstaltung in einer Klausur anwenden. 	

S Theoretische Grundlagen		
(> von ANG angeboten)		
Portalnummern	IDV 503	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: MAKUWI GER/PHIL/ ROM 2019/2017	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKUWI Anglistik	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	10-seitiger Essay auf Englisch	
SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1.1 GeR	
Lerninhalte der Veranstaltung	literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien der Moderne und der Modernisierung	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profunde, auch durch eigenständige Lektüre und Recherche erworbene, Kenntnisse in literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien der Moderne und der Modernisierung. • Die Studierenden können sich komplexe theoretische Texte eigenständig aneignen und sie auf einem fortgeschrittenen Abstraktionsniveau eigenständig kontextualisieren und kritisch reflektieren. • Die Studierenden können, ausgehend von den im Seminar diskutierten theoretischen Ansätzen, eigenständig Themenbereiche innerhalb der britischen und/oder US-amerikanischen Literatur (ggf. unter Einbeziehung anderer Medien) identifizieren und geeignete Ansätze sinnvoll anwenden. 		

- Die Studierenden können hieraus eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und diese eigenständig im Rahmen eines 10-seitigen literaturwissenschaftlichen Essays auf methodisch und terminologisch fortgeschrittenem Niveau auf Englisch ausarbeiten.

S Linguistische Methodik		
(> von GER und ANG angeboten)		
Portalnummer	GER HS SP/ML ANG 505 (MAKUWI Anglistik) ANG 505 und ANG 601 (SPRAKO)	
Angebotsturnus	HWS und FSS (ANG 505 nur HWS)	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (2017/2015)	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKUWI Romanistik (2019/2017)	7
	MAKUWI Anglistik (2017/2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
PL	Schriftliche Prüfungsleistung (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/VORLEISTUNG	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Englisch C2.1 Modul: Forschung und wissenschaftliches Arbeiten (Parallelbesuch möglich)	
Vorwissen	Vertieftes Vorwissen aus mindestens zwei Teilgebieten der Linguistik (z.B. Syntax, Mehrsprachigkeit, Sprachwandel, ...)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Linguistische Forschungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden, grundlegende statistische Analyseverfahren und Softwareanwendungen sowie ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der Sprachwissenschaft mit methodischen Fokus auf: <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundbegriffe • Einführung in linguistische Methoden der Datengewinnung • Hypothesenbildung und Operationalisierung von linguistischen Begriffen • Methodenpluralismus • Korpuslinguistik (Aufbau, Analyse), Korpuslinguistische Kontroversen • Korpusgestützte Gewinnung lexikalischer Daten • Korpuslexikographie • Verfahren zur Erhebung von Grammatikalitätsurteilen • Psycholinguistik • Beschreibungsebenen der gesprochenen und geschriebenen Sprache (u.a. Phonetik, Grammatik, Lexik, elementare Formen der Gesprächsorganisation und Kohärenz im Gespräch) • Interpretation empirischer Daten, verschiedene Interpretationsmodelle 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Beziehungen zwischen den durch verschiedene Methoden gewonnenen Daten
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die wichtigsten linguistischen Methoden mit den Phasen der Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datenanalyse beschreiben. • Die Studierenden können die ethischen und rechtlichen Aspekte des Umgangs mit empirischen Daten beurteilen und verstehen, warum empirische Forschung wichtig ist, um sprachwissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Sie kennen statistische Verfahren, können diese auswählen und selbst aktiv nutzen. • Die Studierenden können ausgewählte Softwareanwendung zur Gewinnung und Analyse sprachwissenschaftlicher Forschungsdaten einsetzen. • Die Studierenden können für eine selbst erarbeitete linguistische Fragestellung eine adäquate Methode aus dem Methodenspektrum der germanistischen/anglistischen Sprachwissenschaft auswählen, bewerten und kritisch beurteilen. • Die Studierenden können für eine selbst erarbeitete linguistische Fragestellung eine adäquate Methode umsetzen. • Die Studierenden können die Ergebnisse der Anwendung verschiedener Methoden auf die gleiche linguistische Fragestellung evaluieren. • Die Studierenden können komplexe Inhalte der Veranstaltung in einer mündlichen Prüfungsleistung strukturiert darstellen <i>oder</i> ihr Wissen um komplexe Inhalte der Veranstaltung in eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen/anglistischen Sprachwissenschaft in einer längeren schriftlichen Prüfungsleistung eigenständig wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) bearbeiten. 	

II. Aufbaumodul Linguistik: Linguistische Theorien – Interaktion und Text – Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Linguistik	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)

Arbeitsaufwand	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	2 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen breiten Überblick über linguistische Theorien, verstehen das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen von Sprache und haben Kenntnisse der Theoriebildung in unterschiedlichen linguistischen Teildisziplinen. Zudem kennen sie theoretische Ansätze der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung und/oder der Text-, Gesprächs- und interaktionalen Linguistik sowie von Pragmatik und Diskursanalyse, können diese darstellen und kritisch diskutieren; sie können interdisziplinäre Ansätze, die die vorgenannten Bereiche fruchtbar ergänzen, mit diesen verbinden und kritisch reflektieren und auf Basis dieser Kenntnisse und unter Auswahl geeigneter methodischer Ansätze komplexe wissenschaftliche Fragestellungen formulieren und fundierte Lösungsansätze entwickeln. Die Studierenden arbeiten dabei eigenständig mit relevanter Fachliteratur, können Ergebnisse fachwissenschaftlicher Publikationen systematisch gegenüber stellen und kritisch diskutieren und die rezipierten Forschungsergebnisse eigenständig auf vergleichbare Fragestellungen übertragen, dabei geeignete empirische Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Analyse von Daten auswählen und anwenden sowie ihr Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form präsentieren.
Inhalte des Moduls	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren)
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

S Linguistik		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA IcGS (2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
	Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen. • Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren. • Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren <i>oder</i> die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären. 		

S Linguistik: Interaktion und Text		
(> von ROM/ANG/GER angeboten)		
Portalnummern		
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (2017/2015)	7

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MAKUWI Anglistik (2017/2015)	7
	MAKUWI Romanistik (2019/2017)	7
	MA Sprache und Kommunikation 2014	7
PL	A: Hausarbeit (20 - 25 Seiten) auf Deutsch, Englisch oder Französisch/Italienisch/Spanisch B: Prüfungsgespräch (20 Min) auf Deutsch, Englisch oder Französisch/Italienisch/Spanisch	
SL/VORLEISTUNG	Referat und/oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Aufbaumodul Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft (BA) bzw. Vorheriges oder zeitgleiches Belegen der Grundlagenmoduls Linguistik (MA)	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der romanistischen/anglistischen/germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über profundes Wissen in vielen thematischen und methodischen Bereichen der Text- und Gesprächslinguistik, der Pragmatik und interaktionalen Linguistik und können dieses eigenständig anwenden. • Die Studierenden kennen relevante theoretische Zugänge zur Kompilation bzw. Transkription und Referenzierung einschlägiger text-, diskurs- und gesprächslinguistischer Korpora, können diese darstellen, abwägen und kritisch diskutieren. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen der Wissenschaftsgeschichte zur Erforschung von Text, Diskurs und Interaktion und den damit verbundenen kommunikativen Handlungsmustern sowie verschiedene diskursanalytische Schulen und können diese in ihren gegenseitigen Abhängigkeiten darstellen. • Die Studierenden beherrschen die eigenständige Erhebung und Analyse von französischem/italienischem/spanischem/deutschem/englischem Sprachmaterial und können wissenschaftliche Fragestellungen zur Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik am Beispiel französischer/italienischer/spanischer/deutscher/englischer Texte formulieren und fundierte analytische Lösungsansätze entwickeln. • Die Studierenden beherrschen das eigenständige wissenschaftliche Recherchieren und Arbeiten im Bereich der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik und können Fachliteratur klassifizieren, bewerten und im Forschungskontext darstellen. • Die Studierenden beherrschen das Verfassen bzw. Präsentieren von terminologisch und methodisch fundierten wissenschaftlichen Inhalten bzw. Präsentationen zu einem Thema der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur am Beispiel des Französischen/Italienischen/Spanischen/Deutschen/Englischen in der deutschen und/oder fremdsprachlichen Wissenschaftssprache. • Die Studierenden können ethische und rechtliche Aspekte der Arbeit mit empirischen Daten im Bereich der Text-, Diskurs-, Gesprächs- und Medienlinguistik kritisch reflektieren. • Die Studierenden können in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren. • A: Die Studierenden beherrschen die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der Text-, Diskurs- und Gesprächslinguistik mit Bezug zur französischen/italienischen/spanischen/deutschen/englischen Sprache und unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur im Rahmen einer schriftlichen Arbeit (20-25 Seiten). 		

- B: Die Studierenden können in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich stringent und sprachlich präzise argumentieren. Die Studierenden können komplexe Inhalte der Text-, Diskurs-, Gesprächs- und Medienlinguistik mit Bezug zur französischen/italienischen/spanischen/deutschen/englischen Sprache in einem 20minütigen Prüfungsgespräch terminologisch und methodisch fundiert in der deutschen/fremdsprachlichen Wissenschaftssprache strukturiert darstellen und diskutieren.

III. Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Sozialer und historischer Wandel – Ästhetische und theoretische Transformationen – Interkulturelle und postkoloniale Perspektiven

Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
	S Literaturwissenschaft	7	HWS FSS	Hausarbeit (20-25 S.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 21 ECTS-Punkte 630 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse des Literaturkanons der Germanistik und sind in der Lage, dessen Wissensobjekte analytisch zu erschließen, anspruchsvolle wissenschaftliche Fragestellungen dazu zu entwickeln und diese unter Auswahl angemessener Theorien und Methoden selbstständig zu analysieren sowie ihr Vorgehen und die Ergebnisse ihrer Arbeit stringent in angemessener mündlicher und/oder schriftlicher Form präsentieren. Sie vermögen dabei insbesondere anhand interdisziplinärer Herangehensweise Bereiche mit hinzuzuziehen, die sich aus disziplinärer Nähe oder inhaltlicher Relevanz ergeben, und erschließen diese selbstständig und reflektiert unter Einbeziehung der jeweiligen wissenschaftlichen Fachliteratur.			
Inhalte des Moduls	Das Aufbaumodul thematisiert unter anderem das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen, die Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände, ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen, Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel, den Gattungswandel im			

	historischen Prozess, literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen, Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze sowie literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar • Selbststudium, Plenumsarbeit • Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Voraussetzung für das Prüfungsmodul.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

S Literaturwissenschaft		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompetenzziele der Veranstaltung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte <i>entweder</i> im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft <i>oder</i> vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis <i>oder</i> vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können <i>entweder</i> Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung <i>oder</i> maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert <i>oder</i> globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren. • Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden reflektieren kritisch <i>entweder</i> historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken <i>oder</i> die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis <i>oder</i> Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse. • Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen. • Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise <i>entweder</i> in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs <i>oder</i> in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

IV. Prüfungsmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	24	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit 60-80 S.
	Mündliche Master-Abschlussprüfung	6	HWS FSS	Mündliche Prüfung 20-30 Min.

Arbeitsaufwand	0 SWS 30 ECTS-Punkte 900 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	1 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der germanistischen Linguistik oder Literaturwissenschaft auseinander, erarbeiten selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung und legen einen wissenschaftlichen Sachverhalt systematisch in einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs dar. Sie können den Entstehungsprozess ihrer Arbeit kritisch reflektieren und präsentieren und sich mit der Wahl ihres Themas und ihrer Methoden in einem Fachdiskurs positionieren. In einer mündlichen Abschlussprüfung präsentieren und diskutieren Sie mindestens ein weiteres Thema aus derselben Disziplin nach eigenem Vorschlag, dessen theoretische und methodische Aspekte sie ebenso wie die daraus aus unterschiedlichen Perspektiven möglichen Schlussfolgerungen in präziser Form und angemessenem zeitlichem Rahmen auf wissenschaftlichem Niveau mündlich darstellen und dazu Stellung beziehen.
Inhalte des Moduls	
Lehr- und Lernformen	• Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Keine
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium.

Schriftliche Master-Abschlussarbeit		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22

PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch.
Voraussetzungen	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von drei bzw. vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen: Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln. Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln. Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren. Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw. in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen. Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren. 	

Mündliche Master-Abschlussprüfung		
ECTS laut PO-Version	MAKUWI Germanistik	6
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	6
PL	Mündliche Prüfung über Zusammenhänge und Themen im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft mit einer Dauer von 20-30 Minuten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul müssen sämtliche Prüfungs- und Studienleistungen aller Module erfolgreich abgeschlossen und die schriftliche Master-Abschlussarbeit mindestens mit „ausreichend“ beurteilt worden sein.	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden zeigen an selbstgewählten Teilgebieten der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in einem 20- bis 30-minütigen Prüfungsgespräch, dass sie die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu mehreren Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft diskutieren können. 		

- die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Fachtexten zu Theorien und Methoden der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft evaluieren können.
- die wichtigsten Methoden und Theorien aus verschiedenen Bereichen der Germanistik aufeinander beziehen können.
- relevante wissenschaftliche Theorien und Methoden der Fachgebiete der germanistischen Sprachwissenschaft auf (unbekanntes) Material anwenden bzw. mit geeigneten theoretisch-methodischen Ansätzen der Literatur- und ggf. Kulturwissenschaft eigenständige Thesen und Analyseansätze zum selbstgewählten Teilgebiet entwickeln können.
- ihre Kenntnisse/Thesen auf wissenschaftlichem Niveau angemessen formulieren können.